

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 176 (2010)

Heft: 11

Artikel: Junge Offiziere fühlen den Puls der heutigen Zeit

Autor: Merki, Christoph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Junge Offiziere fühlen den Puls der heutigen Zeit

Eine Dreierdelegation hat in Stavanger am «Young Reserve Officer Workshop (YROW)» teilgenommen und unter anderem eindrückliche Erfahrungen gesammelt.

Christoph Merki

Sie sind jung, lieben das Leben und geniessen gerne die Freundschaft. Eingebunden in die Wirtschaft arbeiten sie als Informatiker, Juristen oder als Büroangestellte; normale Menschen des täglichen Lebens. Dennoch unterscheidet sie etwas, hebt sie ab vom Gros der Gesellschaft und von ihren Altersgenossen. Freiwillig stellen sie ihre Zeit, ja sogar zum Teil ihr Leben, in den Dienst des Friedens. Während Generäle diskutieren und Taktiken schmieden sind sie an vorderster Front, führen Züge oder Kompanien – junge Reserveoffiziere.

Offiziere mit Fronterfahrung

Im Rahmen des CIOR Sommerkongresses in Stavanger (NOR) wurde auch der Workshop für junge Offiziere, bis 30 Jahre und höchstens im Range eines Hauptmannes, durchgeführt. Wohl angelehnt an den Kongress und sein Hauptthema läuft der «Young Reserve Officer



Hptm Michael Suter, 1Lt Sabrina Feingold Ura (US Air Force), Hptm Christoph Bühler, Oblt Christoph Merki (v.l.n.r.).

Workshop» ziemlich autonom und war dieses Jahr auf der «Madla Navy Base» lokalisiert. Auch die Schweiz hat mit Hauptmann Christoph Bühler und Hauptmann Michael Suter zwei jungen Offizieren die einmalige Möglichkeit geboten, nicht nur am Workshop teilzunehmen, sondern auch von Erfahrungen aus-

ländischer Offiziere zu profitieren. So werden die Vorgänge und Probleme, zum Beispiel im Irak oder in Afghanistan, von vielen via Medien verfolgt, Interviews von Kommandanten gehört und Kurzmeldungen über Attentate gegen Militärs zur Kenntnis genommen. Doch der persönliche Kontakt mit in Krisengebieten Involvierten ist meist nicht so einfach. Einer der wichtigsten Aspekte des YROW besteht somit auch im Kennenlernen fremder Nationen, ihrer Ansichten und Meinungen, sowie dem Erfahrungsaustausch mit Leuten, welche wirklich noch an der Front zu schaffen haben. Unweigerlich wird einem so wieder einmal bewusst, was ein Militäreinsatz eigentlich bedeutet. In den meisten Fällen eben nicht das Stampfen von Pisten oder das Bewachen von Parkplätzen, sondern taktisches Eingreifen, wo es immer noch um Leben und Tod geht. Eine Erfahrung, welche eigentlich auch einmal wieder den hiesigen Soldaten vor Augen geführt werden könnte, scheint doch dieses Verständnis der Realität nicht immer an unterster Stufe anzukommen.

Polyvalenz ist Trumpf

Die offiziellen Arbeiten in kleinen Diskussionsgruppen, die während der Tage in Stavanger den gesamten Kongress und somit auch die jungen Offiziere beschäftigten, drehten sich rund um den «NATO's Comprehensive Approach». Nur war diese sehr allgemein formulierte Diskussionsgrundlage nicht unbedingt stufengerecht ausgewählt. Denn, nicht einmal die Generäle, Experten und diversen NGO's konnten sich einigen, wie der «Comprehensive Approach» überhaupt umgesetzt werden sollte. Auch wenn interessante Meinungen und Erfahrungen bezüglich der Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, die Civil-Skills der Reservisten mit einbezogen, geäussert wurden, müssen sich die Verantwortlichen für kommende Workshops überlegen, wie sie



Die Schweizer YROW Delegation in Stavanger (Norwegen). Bilder: CIOR

die Themen besser an die Erwartungen der jungen Offiziere anpassen könnten. Die Quintessenz jedoch war zumindest für die teilnehmenden Offiziere aus knapp 20 Nationen klar. Dank des Reserve- oder Milizsystems sind die Soldaten sowohl mit der militärischen Vorgehensweise vertraut, wie auch durch ihre zivile Tätigkeit mit grossem Know-how ausgestattet. Zielgerichtet eingesetzt, kann dieses Wissen und diese Polyvalenz einen grossen Mehrwert für die militärische, aber auch zivile Seite bedeuten.

Nicht zuletzt aber war auch der Kontakt mit höheren Offizieren während der offiziellen Feierlichkeiten äusserst interessant. Nicht nur mit der Schweizer Delegation der SOG, sondern auch mit diversen hochrangigen ausländischen Offizieren konnte ungezwungen über die heutige Situation rund um den Globus diskutiert werden. Wo sonst klagt ein Ungarischer Oberstleutnant im persönlichen Gespräch über den Wechsel vom Milizsystem zu einer Berufsmarine in seinem Land und meint: «Ich wünschte, wir hätten diesen Schritt nie gemacht». ■



Oblt
Christoph Merki
Head of YROW Delegation
Ustü Kp 29/4
8226 Schleitheim